

Breslauer



Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementstyp. in Breslau 5 Mark, Wochen-Abonnement. 50 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 6 Mark 50 Pf. — Ansertionsgebühr für den Raum einer sechsheligen Petit-Zeile 20 Pf., Reklame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten Befehlungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 438 A. Abend-Ausgabe.

Siebziger Jahrgang. — Verlag von Eduard Trewendt.

Freitag, den 19. September 1879.

Breslauer Börse vom 19. September.

(Schluß-Course.)

Bosener Credit-Pfandbriefe 97, 40 Br., do. ältere —. Schlesische Pfandbriefe à 1000 Thlr. 90, 75 Br. Schlesische Rentenbriefe 99, 50 bez. Oberschlesische 3½ procent. Eisenbahn-Prioritäten 89, 50 Br., do. 4 procent. A. 96, 25 Gld., do. 4½ procent. F. 102 Gld. Breslau-Schweidnitz-Kreisburger 4 procent. 96 Br., do. 4½ procent. 101 Br., do. Stamm-Aktion 80, 15 Gld. Oberschlesische Litt. A., C., D. und E. 158 Br. Rechte-Oder-Ufer-Bahn 125, 50 Gld., do. Stamm-Prioritäten 126 Br., do. 4½ procent. Prioritäts-Aktion —. Lombarden —. Destr. Goldrente 70, 25 bez. Destr. Silberrente 59, 75 etw. bez. Destr. 1860er Loose —. Poln. Liquidations-Pfandbriefe —. Rumänen 36, 50 bez. Destr. Credit-Aktion —. Schles. Bank-Verein 95, 50 Gld. Breslauer Discontobank 82, 25 Gld. Breslauer Wechslerbank 88, 75 Br. Schlesischer Boden-Credit 4½ procent. 100, 50 Br., do. 5 procent. 102, 80 Gld. Oberschlesischer Eisenbahnbedarf —. Kramsta —. Laurahütte 85, 15 Gld. Donnersmarchhütte —. Destr. Banknoten 173, 25 bez. Russische Banknoten 212, 75 bez. u. Br. Linke —. Opelner Cement —. Silesia —. Krakau-Oberschlesische Prioritäts-Obligationen 4 procent. —.

Nach-Börse. 1 Uhr — Min.

Destr. Credit-Aktion pr. ult. 453 bez. u. Br. Lombarden pr. ult. —. Galizier pr. ult. —. Franzosen pr. ult. 460 Br. Laurahütte pr. ult. 85 Gld. Destr. Goldrente pr. ult. 70½ Br. Destr. Silberrente pr. ult. —, do. Papierrente pr. ult. —. Russ. Goldrente pr. ult. —. Russische 1877er Anleihe pr. ult. —. Oberschlesische Stamm-Aktionen pr. ult. —. Rechte-Oder-Ufer-Stamm-Aktionen pr. ult. —. Freiburger Stamm-Aktionen pr. ult. —. Rumänen pr. ult. —. Russ. Noten pr. ult. 212½ Br. Destr. Noten pr. ult. —.

Auch heute war die Börse sehr wenig besucht und in Folge dessen geschäftsfrei. Von Speculationspapieren wurden nur Österreichische Credit-Aktionen zum Course von 453 gehandelt. Alle übrigen Notirungen nominell. Orient-Anleihe III. 60% Br.

Breslau, 19. Sept. Preise der Cerealien.

Notirungen der von der Handelskammer ernannten Commission zur Feststellung der Marktpreise von Raps und Rüben.

Pro 200 Pfund = 100 Kilogramm.

	feine	mittlere	ord. Maare.
	Br	Br	Br
Raps	21	25	19 50
Winter-Rüben	20	75	19 —
Sommer-Rüben	22	—	20 —
Dotter	—	—	—
Schlaglein	—	—	—
Hanfsaat	—	—	—
Kartoffeln, per Sad (zwei Neuscheffel à 75 Pf. Brutto = 75 Kilogr.) bestie 2,60—3,00 Mark, geringere 2,50 Mark,			
per Neuscheffel (75 Pf. Brutto) bestie 1,30—1,50 Mt., geringere 1,25 Mt.			
per 2 Liter 0,08—0,10 Mark.			

Auch heute sind die amtlichen Producten-Börsen-Notirungen des hohen jüdischen Festes wegen unterblieben.

Festsetzung der städtischen Markt-Deputation pro 200 Pfund = 100 Algr.

	gute	mittlere	geringe Waare
	Br	Br	Br
Weizen, weißer	19 70	19 30	18 60
Weizen, gelber	19 00	18 80	18 20
Roggen	14 80	14 50	14 20
Gerste	16 00	15 60	14 90
Hafer, alter	13 40	13 10	12 80
dito neuer	12 00	11 80	11 40
Erbsen	16 20	15 50	15 20
			14 80
			14 20
			13 40

Börsen-Depeschen.

Berlin, 19. Sept., 10 Uhr 26 Min. (W. L. B.) [Anfangs-Course.]

Credit-Aktion 453, —. Staatsbahn 461, —. Lombarden —.

Rumänen —. Laurahütte —. Russ. Noten —. Still.

Berlin, 19. Sept., 11 Uhr 10 Min. (W. L. B.) [Anfangs-Course.]

Credit-Aktion —. 1860er Loose —. Staatsbahn —. Lombarden —.

Rumänen —. Disconto-Commandit —. Laurahütte —.

Golzente —. Russische Noten —. Russen de 1877 —.

Ungar. Goldrente —. Oberschlesische —. II. Orient —.

Weizen (gelber) Septbr.-Oktbr. —, —. April-Mai —. Roggen Septbr.-Oktbr. —, —. April-Mai —. Rüböl Septbr.-Oktbr. —, —.

April-Mai —, —. Spiritus Septbr.-Oktbr. —, —. April-Mai —, —.

April-Mai —, —. Hafer Septbr.-Oktbr. —, —.

Berlin, 19. Sept. (W. L. B.) [Schluß-Course.]

Erste Depesche. 2 Uhr 20 Min.

Cours vom 19. | 18. Cours vom 19. | 18.

Destr. Credit-Aktion 454 50 Wien kurz —.

Destr. Staatsbahn 463 — Wien 2 Monate —.

Lombarden 144 — Warschau 8 Tage —.

Schles. Bankverein 95 — Destr. Noten —.

Bresl. Discontobank 82 — Russ. Noten —.

Bresl. Wechslerbank 88 60 4½% preuß. Anleihe —.

Laurahütte 84 90 3½% Staatschuld —.

Donnersmarchhütte 40 40 1860er Loose —.

Oberschl. Eisenb.-Bvd. — 77er Russen —.

(H. L. B.) Zweite Depesche. — Uhr — Min.

Bosener Pfandbriefe 97 20 R.-D.-U.-St.-Aktion —.

Destr. Silberrente 59 30 R.-D.-U.-St.-Prior. —.

Destr. Goldrente 70 25 Rheinische —.

Ungar. Goldrente 81 90 Bergisch-Märkische —.

Türk. 5% 1865er Anl. 11 10 Köln-Mündener —.

Orient-Anleihe II. — Galizier —.

Poln. Eig.-Pfandbr. 57 25 London lang —.

Rum. Eisenb.-Oblig. 35 90 Paris kurz —.

Oberschl. Litt. A. 158 — Reichsbank —.

Breslau-Freiburger 80 10 Disconto-Commandit —.

Frankfurt a. M. 19. Septbr. Mittags. (W. L. B.) [Anfangs-Course.] Credit-Aktion —. Staatsbahn —. Lombarden —.

1860er Loose —. Goldrente —. Galizier —. Neueste Russen —.

Wien, 19. Septbr., 10 Uhr 18 Min. (W. L. B.) [Vorbörse.] Credit-Aktion 261, 90. Staatsbahn —. Lombarden —. Galizier —. Napoleonsdor 9, 36½%. Marknoten 57, 85. Goldrente —. Ungarische Goldrente 94, 87. Lustlos.

Wien, 19. Septbr., 11 Uhr 10 Min. (W. L. B.) [Vorbörse.] Credit-Aktion 261, 90. Staatsbahn 265, 75. Lombarden —. Galizier 235, 50. Napoleonsdor 9, 36. Marknoten 57, 85. Goldrente 81, 35. Ungar. Goldrente 94, 85. Papierrente —. Still.

Wien, 19. Sept. (W. L. B.) [Schluß-Course.]

Cours vom 19. | 18. Cours vom 19. | 18.

1860er Loose —. Nicht eingetroffen. 126 20 Nordwestbahn —.

1864er Loose —. Nicht eingetroffen. 156 70 Napoleonsdor —.

Creditactien —. Nicht eingetroffen. 262 50 Marknoten —.

Anglo. —. Nicht eingetroffen. 131 20 Ungar. Goldrente —.

Unionbank —. Nicht eingetroffen. 1 — Papierrente —.

St.-Esb.-A.-Certi. 266 75 Silberrente —.

Lomb. Eisenb. 83 50 London —.

Galizier 235 75 Destr. Goldrente —.

Paris, 19. Sept. (W. L. B.) [Anfangs-Course.] 3% Rente —.

Neueste Anleihe 1872 —. Italiener —. Staatsbahn —.

Lombarden —. Türk. —. Goldrente —. Ungar. Goldrente —.

1877er Russen —. 3% amort. —. Orient —.

London, 19. Sept. (W. L. B.) [Anfangs-Course.] Consols —.

Italiener —. Lombarden —. Türk. —. Russen 1873er —.

Silber —. Glasgow —.

Berlin, 19. Sept. (W. L. B.) [Schluß-Bericht.]

Cours vom 19. | 18. Cours vom 19. | 18.

Weizen. Rüböl —.

Sept.-Okt. —. Sept.-Okt. —.

April-Mai —. April-Mai —.

Roggen. Spiritus —.

Sept.-Okt. —. Sept.-Okt. —.

Nov.-Dec. loco —.

April-Mai 148 50 Sept.-Oct. —.

Hafer. April-Mai —.

Sept.-Okt. 127 —.

April-Mai 136 —.

Stettin, 19. Sept. — Uhr — Min. (W. L. B.)

Cours vom 19. | 18. Cours vom 19. | 18.

Weizen. Rüböl —.

Sept.-Okt. 201 50 Sept.-Okt. —.

Frühjahr 212 — April-Mai —.

Roggen. Spiritus —.

Sept.-Okt. 132 50 Sept.-Okt. —.

Frühjahr 143 — Sept.-Oct. —.

Petroleum. Oct.-Nov. 7 25 Oct.-Nov. —.

Telegraphische Depeschen.

(Aus Wolff's Telegr.-Bureau.)

Straßburg, 19. Septbr. Zu dem gestrigen Diner bei Sr. Majestät waren außer dem Gefolge alle hier anwesenden Exellenzen befohlen. Abends 9 Uhr bewegte sich ein großer Zapfenstreich aller Musikkörpe des 15. Armeecorps bei schönstem Wetter durch die Stadt nach der Präfetur, wo dem Kaiser eine Serenade gebracht wurde. Der Kaiser erschien wiederholt auf dem Balkon, um den jubelnden Menschenmassen zu danken. Heute 10½ Uhr fährt der Kaiser durch das Schirmecker Thor nach dem Paradefeld bei Königshofen. — Wetter schön.

London, 19. Sept. Der „Standard“ meldet aus Altkiel vom 18. September: Nach hier eingegangener Meldung ist in Herat ein großer Aufstand ausgebrochen. Die Truppen muterten und richteten unter dem Personal der Behörden ein großes Blutbad an.

London, 19. Sept. Das „Bureau Reuter“ meldet aus Cape-town vom 2. September via Vincent: Nähre Mittheilungen über die Gefangennahme Cetewayos berichten, Lord Grisford beorderte, nachdem er erfahren, daß der König mit seinen Anhängern im Zustande der Erschöpfung im Kraal sich aufhalte, den Major Marter, den Kraal mit Dragonern zu umstellen. Cetewayo und seine Begleiter ergaben sich ohne Widerstand und wurden nach Ulundi transportirt, wo sie am 30. August eintrafen und werden nach Greystown gebracht werden. Die weiteren Bestimmungen sind unbekannt. Wolseley benachrichtigte auf einer Zusammenkunft die Zuluhäuplinge, das Land werde in drei unter europäischen Residenten stehende Paralleldistricte eingeteilt werden.

London, 19. Septbr. Beim gestrigen Banquet der landwirtschaftlichen Vereinigung von Buckinghamshire in Aylesbury toastete Beaconsfield auf die englischen Streitkräfte und stellte einen Vergleich zwischen dem britischen Heere und dem Continentalheer an; er wies auf die Verschiedenheit der Pflichten hin, welche zweifellos dem britischen Heere und den Continentalheeren oblagen. Das britische Heer sei berufen, wenn sich die Veranlassung biete, die Unabhängigkeit Europas zu vertheidigen, es habe dieselbe bereits mehr als einmal gerettet. Beaconsfield glaubt, die britische Flotte werde die Suprematie behaupten, die Freiwilligen seien die Führer des heimatlichen Herdes, ihr Enthusiasmus erhöhe den Einfluß Englands im Rthe Europa.

Sodann gewachte Beaconsfield der Erfolge der landwirtschaftlichen Vereinigung, unterzog die gegenwärtige traurige Lage der Landwirtschaft einer Betrachtung und betonte die Unhaltbarkeit der Theorie, wonach die Einführung des dauerlichen Grundbesitzes in England die landwirtschaftliche Krise beseitigen werde. In Frankreich seien fünf Millionen Landwirthe, welche jeder weniger als zwölf Acres besitzen; trotz der größeren Fruchtbarkeit des französischen Bodens producirent die kleinen Landwirtschaften per Acre nur halb so viel, als die großen Landwirtschaften Englands. Beaconsfield empfahl schließlich freundschaftliches Zusammenhalten der Landwirthe, um die gegenwärtigen Schwierigkeiten zu überwinden. Im Laufe seiner langen Rede machte Beaconsfield keinerlei Anspielung auf die augenblicklichen politischen Verhältnisse.

Newyork, 19. Septbr. Die Regierung befahl die Zusammenziehung von Truppen in Neu-Mexico, wo die Indianer Grausamkeiten verüben. Hayes äußerte sich auf einem Meeting in Detroit dahin, daß statistische Erhebungen den beträchtlichen Aufschwung des Handels und der Industrie in den Vereinigten Staaten nachweisen; er glaube, diesen Erfolg der Thatkraft der Nation, welche durch die Wiederaufnahme der Baarzahlung unterstützt sei, zuschreiben zu dürfen und hoffe, daß der Wohlstand ein dauernder sein werde. Der Präsident betonte die Notwendigkeit der vollkommenen Tilgung der Staatsschuld, dieselbe wäre möglich und das Ziel in 33 Jahren ohne Vermehrung der Volkslasten erreicht.

Handel, Industrie &c.

Königsberg i. Pr., 18. Sept. [Börsenbericht von Rich. Heymann u. Niebensam. Getreide-, Wolle- u. Spiritus-Comm.-Geschäft.] Spiritus niedriger. Zufuhr 20,000 Liter. Gefündigt — Liter. Loco 55½ M. Br., 55 M. Gd., 55 M. bez., September 55½ M. Br., 54½ M. Gd., September-October 54½ M. Br., 53½ M. Gd., November 53 M. Br., 52½ M. Gd., November-März 52½ M. Br., 51½ M. Gd., Frühjahr 1880 54½ M. Br., 53½ M. Gd., Mai-Juni 1880 54½ M. Br., 54 M. Gd.

Buenos-Ayres, 19. Aug. [Bericht von Hardt, Koch u. Co.] Wolle. In Wolle ist in der Zwischenzeit fast nichts umgegangen. Die kleinen Bestände auf hiesigen Lägern und die Preise, welche noch dafür gefordert werden, sind nicht dazu angehant Käuflust zu erregen. Neue Zufuhren sind schon seit längerer Zeit nicht mehr eingetroffen. Exportirt wurden seit dem 15. Juli d. J. nach: Antwerpen per Steamer 1219 Bll., per Segler 191 Bll., Havre per Steamer 604 Bll., Hamburg per Steamer 100 Bll., Bremen per Steamer 114 Bll., Liverpool per Steamer 65 Bll., Bordeaux per Steamer 75 Bll., per Segler 255 Bll., Genua per Segler 19 Bll., zusammen per Steamer 2177 Bll., per Segler 465 Bll. Von 15. October 1878 bis 15. Juli 1879 per Steamer 166,586 Bll., per Segler 33,856 Bll. Zusammen bis heute per Steamer 168,763 Bll., per Segler 34,321 Bll., = 203,084 Bll., gegen 1878 bis 15. August 209,047 Bll., Erftenz ca. 3000 Bll. gegen 1877 bis 15. August 230,350 Bll. Contractsgeschäfte scheinen in diesem Jahre wenig gemacht zu werden. Man spricht nur von vereinzelten Abschlüssen, bei welchen höhere Preise als im vorigen Jahr bezahlt sein sollen. Im Allgemeinen fürchtet man, daß die bevorstehende Schur nicht so leicht ausfallen wird als die vorige.

[Die deutschen Hopfenzölle.] Von der böhmischen Grenze wird geschrieben: Die Forderungen, welche die österreichischen Hopfenproducenten stellen zu müssen glauben, um den österreichischen Hopfenbau und Hopfengeschäft gegen die schädlichen Wirkungen des deutschen Zolltarifs zu schützen, haben jetzt eine greifbare Gestalt angenommen. Auf einer Versammlung von Hopfenproducenten des Leitmeritzer, Auschaer, Daubaer, Raudnitzer und Wegstädter Hopfenbezirks und der Hopfenhändler aus Auscha, Leitmeritz &c. war auch die freiändlerische Richtung vertreten, doch wurde schließlich fast einstimmig beschlossen, in Anbetracht der von Deutschland eingesführten Erhöhung des Hopfenzolls auf das Doppelte als Gegengemaßregel zum Schutze der österreichischen Hopfenproduktion und des Hopfenhandels die Erhöhung des österreichischen Hopfenzolls von 2 fl. 50 Kr. auf 7 fl. 50 Kr. per Zollcentner zu fordern und ein Comite aus fünf Personen gewählt, welches entweder gemeinschaftlich mit den Saazer Hopfen-Interessenten oder allein bei der Regierung die möglichst rasche Einführung dieser Zollerhöhung erwirken soll. Von dem Vorsitzenden, Dr. Polek, wurde ein Notgesetz für nothwendig erklärt, damit noch die jetzige Ernte gerettet werden könne. Von freiändlerischer Seite war der Vorschlag gemacht, die Regierung aufzufordern, daß sie sich beim Fürsten Bismarck auf diplomatischem Wege für die völlige Aufhebung des Hopfenzolls, dessen Ertrag nur ein sehr geringer sein werde, erwende, jedoch dagegen geltend gemacht, daß Fürst Bismarck den böhmischen Hopfenhändlern zu Liebe nicht einen Strich von seinen Zollszälen nachgeben werde. — Die Saazer Hopfenproducenten werden sich voraussichtlich dieser Forderung anschließen, deren Erfüllung die Einführung deutlicher billiger Hopfen nach Böhmen unmöglich machen wird.

[Patent - Ertheilungen.] Neuerungen an Sprechtelephonen mit dazu gehörigen Apparaten: J. F. Valley in Charing Cross, Grafschaft Middlesex in England. — Spannvorrichtung für Seitenkuppelungen an Eisenbahnwagen: P. Mabille und E. Beny in Morlanwelz (Belgien), G. Stumpf, Civilingenieur in Berlin. — Schutzvorrichtung an Straßenbahnwagen: O. Büsing, Director in Kleinburg bei Breslau. — Schmieranrichtungen für Spindelpaspeln: E. Appenzeller, Spinnereidirektor in Mühlhausen i. Elsaß. — Selbstthätiger Kesselspeisapparat: J. W. Fischer, Civil-Ingenieur in Wernigerode. — Malzmehl- und Controlapparat mit Schrotmühle: M. Köhler, Maschinenfabrikant in Auktoson bei Abensberg (Bayern). — Neuerungen an der Combination von Zeiger- und Schreibtelegraphen &c.: E. George, stud. phil. in Berlin. — Dynamoelektrische Maschine: S. Schuckert in Nürnberg. — Selbstthätige Sicherheitsweiche für Eisenbahnen: Höhmann, Regierungsbaumeister in Berlin. — Versfahren, Eichvorsetzeware-Pakete ohne Keller-

lagerung fertig zu stellen: J. G. Hauswaldt in Neustadt-Magdeburg. — Neuerung für Dampf- und Wasserkäulenmaschinen: Ch. Eberhardt, Polymechaniker in Braunschweig. — Schmierkännchen für Nähmaschinen: F. Legler, Mechaniker in Durlach (Baden). — Versfahren zur Entbitterung von Lupinen mit Hilfe kohlensaurer Alcalien: Dr. G. H. C. Bering in Bremen. — Neuerungen an englischen Rundräderstühlen: J. A. Urov, geborene Loiseleur-Deslongchamps in Puteaux, Seine-Departement (Frankreich). — Chenille-Schneidemaschine: G. Stein in Berlin O. — Neuerungen am Aleurometer (Klebermesser): H. Sennick, Dr. phil. in Leipzig. — Neuerungen an Füllösen: Gebrüder Buderus in Hirzenhainer-Hütte bei Hirzenhain, Oberhessen.

Concurs-Eröffnungen.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns K. Brinn zu Schippenbeil. Zahlungseinstellung: 4. August. Eintrittsgehalt: Rechtsanwalt Richelot zu Bartenstein. Erster Termin: 20. September.

Schiffahrtslisten.

Eberswalde passirten am 17. Septbr. c.: Schiffer Schulze von Stettin nach Berlin per Ordre mit 2200 Ctr. Roggen. Schink von do. nach do. an do. mit 1700 Ctr. Roggen. Schlesener von do. nach do. an do. mit 2300 Centner Roggen. Gellert von do. nach do. an do. mit 2200 Ctr. Roggen. Becker von do. nach do. an Kralau u. Hesse mit 2220 Ctr. Roggen. Hanne-mann von do. nach do. an J. W. Schütt mit 2500 Ctr. Roggen. Zeidler von do. nach do. an J. S. Kappel mit 2000 Ctr. Roggen. Repnack von do. nach do. an Ferd. J. Lesser mit 2300 Ctr. Roggen. Biethmann von do. nach Fürstenwalde an C. H. Ritsch mit 2500 Ctr. Roggen. Brodowsky von do. nach Berlin an Gebr. Soberheim mit 1800 Ctr. Roggen. Dahmen von do. nach do. an do. mit 2200 Ctr. Roggen. Müller von do. nach do. mit 2200 Ctr. Roggen. Geiseler von do. nach do. mit 2200 Centner Roggen. Seeger von do. nach do. an do. mit 2300 Ctr. Roggen. Gogen-Lietz von do. nach do. an do. mit 2300 Centner Roggen. Riester von do. nach do. an Bertheim und Comp. mit 2300 Centner Roggen. Daberlow von do. nach Magdeburg pr. Ordre mit 2167 Ctr. Roggen. Wolter von do. nach do. pr. Ordre mit 1800 Ctr. Roggen. Briefe von do. nach Wallwitz-Hafen pr. Ordre mit 1900 Ctr. Kleie. Berndt von do. nach do. pr. Ordre mit 2160 Ctr. Roggen. Bachow von do. nach Berlin an J. S. Kappel mit 2275 Ctr. Roggen. Pinnow von do. nach do. an Müller und Heilm. mit 2500 Ctr. Roggen. Gerber von do. nach do. an J. W. Schütt mit 2500 Ctr. Roggen. Schleusener von do. nach Potsdam an Müller u. Heilm. mit 1900 Ctr. Roggen. Zusammen nach Berlin: 39,995 Ctr. Roggen; nach Magdeburg: 3967 Ctr. Roggen; nach Potsdam: 1900 Ctr. Roggen; nach Wallwitz-Hafen: 2160 Ctr. Roggen, 1900 Ctr. Kleie; nach Fürstenwalde: 2500 Ctr. Roggen.

Die Elbbrücke bei Magdeburg passirten: Neustadt-Budau, 15. Sept. Schwarz, Roggen, von Berlin nach Halle. Bollhorn, Mais, von Hamburg nach Schönebeck. Heinrich, Deltschen, von Magdeburg nach Schönebeck. — Niegripp-Magdeburg, 16. Sept. Jahn, Roggen, von Stettin nach Magdeburg. Uebach, Roggenliefe, von Berlin nach Magdeburg. Heibel, Roggen, von Berlin nach Magdeburg.

Swinemünde Einfuhrliste. Riga: Möve, Wolter. Herrmann und Theilnehmer 2000 Centner Hafer. R. Bergemann 2000 Centner Hafer. — Burghead: Victoria, King. Ordre 1100 To. Hering. — Fraserburgh: Baltic, Dannes. Ordre 1019 To. Hering. Pioneer, Star. Ordre 903 To. Hering. — Hull: Adelheid, Stahl. Ordre 308 Tonnen Steinkohlen. — Peterhead: Water Birr, Williams. Ordre 1022 To. Hering. Ballinbreich, Speed. H. Bernaud 550 To. Hering. A. Bernaud 530 do. — Portsoy: Lily, Smith. Carl Wrede 779 Tonnen Hering. — Wick: Water Lily, Williamson. Ordre 1080, 1002 Tonnen Hering. — Baltimore: Hassel, Samuelsen. J. Bachhusen u. Co. 920 Fah. Petroleum. R. Zweig 920 Fah. Petroleum. Joh. Carl Hildebrandt 920 Fah. Petroleum. — Philadelphia: William Anna, Svendsen. Aug. Sanders u. Co. 2204 Barrels Petroleum. C. A. Schmidt 735 Bar. Petroleum.

Bromberger Canal, 16. bis 17. Septbr. Stündel, Weizenmehl, von Bromberg nach Berlin.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Stein.

Druck von Graß, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.